

Vortrag an den Ministerrat

Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag, Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung abgehalten am 8./9. September 2021 in Kelheim (Kloster Weltenburg)

Die 31. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag hat am 8. und 9. September 2021 in Kelheim (Kloster Weltenburg) stattgefunden. Diese Kommission wurde auf Grundlage des "Vertrags zwischen der Republik Österreich einerseits und der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau" (BGBl. Nr. 17/1991) eingerichtet.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von SC Dipl.-Ing. Günter Liebel (BMLRT).

Die deutsche Delegation stand unter der Leitung von Ministerialrätin Heide Jekel, deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Deutschland hatte bei dieser Sitzung den Vorsitz inne.

Das Ergebnis der Verhandlungen ist in der Niederschrift festgehalten. Die Niederschrift wird dem Ministerrat vorgelegt.

Der inhaltliche Bogen der Sitzung umfasste das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft und dabei insbesondere:

- die Behandlung der Ergebnisse des Grenzwässeruntersuchungsprogrammes;
- einen Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der zeitlichen und inhaltlichen Synchronisierung von Umsetzungsmaßnahmen beider Seiten an den Gewässern;
- weitere Entwicklung der Maßnahmen zur Salzachsanieung im Grenzabschnitt mit Bayern;

- die Auswirkungen des Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen auf österreichisches Staatsgebiet;
- Fragen der gemeinsamen Bewirtschaftung des grenzüberschreitenden Thermalgrundwasserkörpers;
- einen breiten Informationsaustausch bezüglich Wasserforschung 2020/2021, Publikationen und wasserwirtschaftlich bedeutender Rechtsvorschriften, Regelungen und parlamentarischer Initiativen beider Seiten.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht über die 31. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag und die Niederschrift dieser Sitzung zur Kenntnis nehmen.

9. Dezember 2021

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin